

Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 7. Oktober 2008 um 06:42

Tagesbericht 05. Oktober 2008

Heute Morgen brachen wir von Antwerpen aus zum Fotoshooting nach Brüssel auf, wobei es der Zufall wollte, dass wir an einer Tankstelle zwei junge Engländer trafen, die auf dem Weg zum Nordkap sind.

Für mich war es, als schließe sich mit dieser Begegnung ein kleiner Kreis in meinem Leben.

Es war 1989, als ich selbst zum Nordkap aufbrach. Alleine fuhr ich damals im Winter mit einem selbst aufgebauten und restaurierten alten VW Bus gen Norden und lief in einer gefährlichen Aktion die letzten rund 20 km durch meterhohen Schnee bis zur Spitze Europas. Ich hatte sicher schon damals einen Schutzengel, denn auf Grund falscher Informationen zur Streckenlänge verließen mich auf dem Rückweg die Kräfte. Ein in der Ferne vorbeifahrendes Militärfahrzeug sah mich trotz aller Anstrengung nicht. Ich sank erschöpft zusammen und muss einige Zeit im Schnee gelegen haben, denn als ich wieder aufwachte, war es bereits später Nachmittag und es dämmerte. Dort, wo ich wach wurde, hatte sich eine kleine Wasserpfütze an einer Markierungsstange gebildet. Ich trank etwas von diesem Wasser und lief mit letzter Kraft und Willen zurück zu meinem Wagen. Halb aus der offenen Schiebetür hängend schlief ich total erschöpft ein und wurde in der Nacht von Einheimischen gefunden, die mir halfen und etwas Warmes zu trinken gaben.

Heute nun - nachdem ich bereits einige extreme Dinge unternommen habe und selbst auf dem Weg zu meinem vielleicht größten Abenteuer bin, begegnen mir nun diese beiden jungen Männer.

Sie stehen wie ich damals ganz am Anfang, tragen das gleiche Bedürfnis in sich, sind voller Tatendrang und wollen etwas erleben. Da der eine mit seinen blonden Haaren und dem Bart auch noch so aussah wie ich damals, ergaben sich ganz besondere Gedanken. Etwas in mir nahm für einen Augenblick die Rolle des Betrachters ein und blickte auf mich als junger Mann und auf mich heute. Es war ein Blick auf den Anfang und das Jetzt gleichzeitig. Bizarr und außergewöhnlich zugleich.

Die Fotoshootings nach dieser Begegnung der besonderen Art verliefen in teilweise strömendem Regen. Dennoch sind alle gut drauf.

Matthias Jeschke

[Blockierte

<http://www.pny2009.com/cms/cache/633b88a1cb1cc81c0c85457e7468f83e.jpg>

Grafik:

[Blockierte

<http://www.pny2009.com/cms/cache/1bc81a7b1d1887478b560762709e2847.jpg>

Grafik: